

## **KUN-0020 Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis**

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Ist die angegebene Prüfungsform eine künstlerische Studienarbeit als Präsentation, wird die intensive Erarbeitung eines künstlerischen oder gestalterischen (Design) Werks oder Werkkomplexes erwartet. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes Seminar aus einem frei gewählten Bereich (Fläche, Raum, Medien) künstlerischer oder gestalterischer Praxis (Umwelt- und Produktgestaltung/ Design). Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihr Projekt betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Projektentwicklung zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich.

Ziel ist eine erkennbare künstlerische oder gestalterische (Design) Schwerpunktsetzung, in der eine künstlerische oder gestalterische Entwicklung sowie die intensive Auseinandersetzung mit einer eigenständig entwickelten Fragestellung und selbstständiger Problemlösung deutlich wird. Erwartet werden Werke, die auf der begründeten und reflektierten Interpretation künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten beruht. Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 240 Arbeitsstunden zu erbringen (8 LP) – davon sind 28 Stunden als Präsenzstudium mit der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung (**Kunstkarte!**) zu absolvieren und 212 Stunden im Selbststudium.

### **Bewertungskriterien**

#### **künstlerische Studienarbeit mit Präsentation (eigene Problemlösung/ Interpretation)**

- max. siebenminütige Kommentierung der praktischen Studienarbeit
- fachlich fundierte Planung, Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung
- Reflexion der praktischen Studienarbeit und Selbsteinschätzung
- Reflexion und eigenständige Interpretation der Positionen des jeweiligen Kunst- oder Designfeldes, ggf. historischer Kontext
- Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 240 Arbeitsstunden, die den Entwicklungsprozess darstellt
- selbstständiges Interpretieren künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständiger Formensprache
- gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel (Medien-, Objekt-, Materialwahl und deren künstlerische oder gestalterische Bearbeitung)
- Gestaltungskompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Bewegung, Rhythmus, ggf. Farbigkeit, Allansichtigkeit, Einbeziehen des Umraums, räumliche Situierung usw.)
- angemessene handwerklich-technische Realisation
- gelungene Umsetzung des Themas
- bei Arbeiten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (Design):  
Verwendungszweck/ Funktion, Handhabung, Praktikabilität, Bearbeitungsqualität
- Ausdruck und Wirkung
- individuelle künstlerische oder gestalterische Problemlösung

### **Organisatorisches**

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Termin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen.

Zur Modulprüfung ist ein Protokoll mit Fotos der Arbeit/en sowie Datum und Unterschrift vorzulegen (Vorlage siehe Studium/[download](#)).